

Pressemitteilung

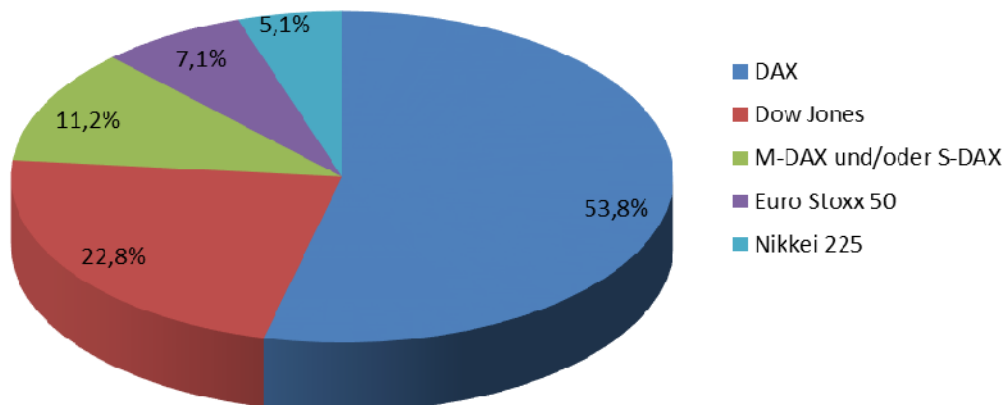
DDV-Trend-Umfrage August 2019: Heimatverbunden im Depot Internationalität gewinnt dennoch an Bedeutung

Frankfurt a.M., 14. August 2019

54 Prozent der Privatanleger in Deutschland setzen bei einem Index-Investment zunächst auf den deutschen Aktienindex DAX. Mit knapp 23 Prozent, ein deutlicher Anstieg gegenüber der Umfrage aus dem Vorjahr, bestätigt der amerikanische Dow Jones den zweiten Platz. Auf dem dritten Rang landen mit 11,2 Prozent M-DAX und/oder S-DAX vor dem europäischen Euro Stoxx 50, den 7,1 Prozent der Befragten bei ihrer Indexauswahl primär berücksichtigen. Für den japanischen Leitindex Nikkei 225 entscheiden sich noch 5,1 Prozent. Das sind die Ergebnisse der Trend-Umfrage des Deutschen Derivate Verbands (DDV) im August. An der Online-Umfrage, die gemeinsam mit mehreren großen Finanzportalen durchgeführt wurde, beteiligten sich 1.728 Personen. Dabei handelt es sich in der Regel um gut informierte Anleger, die als Selbstentscheider ohne Berater investieren.

„Nach wie vor konzentrieren sich viele Anleger in Deutschland auf den hiesigen Markt. Das vermeintlich Vertraute erscheint vielen Investoren offenbar weniger riskant und mitunter ertragreicher. Unter dem Gesichtspunkt der Portfoliostreuung sollten Anleger jedoch auch bei der Geldanlage durchaus über den Tellerrand blicken und sich bietende Marktgelegenheiten, auch jenseits des DAX, nutzen. Strukturierte Wertpapiere werden dabei auf eine Vielzahl von Indizes als Basiswert emittiert“, so Lars Brandau, Geschäftsführer des DDV.

**Indizes als Basiswert sind sowohl bei Anlage- als auch bei Hebelprodukten sehr beliebt.
Welchen der folgenden Indizes berücksichtigen Sie primär bei Ihrer Auswahl?**



An dieser Online-Trendumfrage haben sich insgesamt 1.728 Personen beteiligt. Die Umfrage, die gemeinsam mit den Finanzportalen Ariva.de, finanzen.net, finanztreff.de, Guidants, onvista sowie wallstreet-online.de durchgeführt wurde, steht ab sofort auch auf der Webseite des DDV unter www.derivateverband.de/DEU/Statistiken/Trendumfrage zur Verfügung.

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland, die mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBBW, Morgan Stanley, Société Générale, UBS und Vontobel. Außerdem unterstützen 17 Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, die Baader Bank, die Direktbanken comdirect bank, Consorsbank, flatex, ING-DiBa, maxblue und S Broker sowie Finanzportale und Dienstleister zählen, die Arbeit des Verbands.

www.derivateverband.de
Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt, Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:
Alexander Heftrich, Pressesprecher
Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70, Mobil: +49 (160) 805 30 34, heftrich@derivateverband.de